

## Landwirtschaftliches Wassermanagement – Hindernisse ausräumen

### Landschaftswasserhaushalt neu denken

Jahrzehntelang war das oberste Gebot, Wasser aus der Fläche möglichst schnell in Oberflächen-gewässer abzuleiten. Mittlerweile muss es überall Ziel sein, mehr Möglichkeiten zum Versickern, Zurückhalten und Speichern von Niederschlägen zu schaffen. Und das im kooperativen und freiwilligen Miteinander aller Beteiligten und über Förderangebote.

### Was kann die Landwirtschaft tun?

Unter landwirtschaftlichen Flächen wird Grundwasser neu gebildet! Die Infiltrationsleistung landwirtschaftlicher Böden variiert. Stärkend tragen dazu bereits etablierte Methoden wie z.B. Zwischenfruchtanbau, Mulch- und Direktsaatverfahren oder Reduzierung des Bodendrucks bei.

### Was kann die Gesellschaft tun?

In Bayern gehen täglich 11 Hektar Landwirtschaftsflächen mit wichtigen Funktionen - z.B. hoher Grundwasserneubildungsrate - für den Wasserhaushalt verloren. Wir brauchen dringend einen wirksamen Schutz landwirtschaftlicher Flächen und mehr Schwammstrukturen in bebauten Gebieten.

### Warum werden Sonderkulturen bewässert?

Zu geringe oder ungünstig verteilte Niederschläge verursachen bei der Pflanze ein Wasserdefizit. Mit diversen Bewässerungstechniken wird ihr das Wasser zugeführt, das sie zum Überleben braucht. Damit kann die Pflanze Nährstoffe effizienter nutzen und bleibt gesünder. Außerdem werden so eine sehr hohe Qualität, die die VerbraucherInnen verlangen, und die Ernte gesichert.

### Können Importe die Lösung sein?

Politik und Gesellschaft wünschen einen höheren Selbstversorgungsgrad von regionalem Obst und Gemüse (aktuell in Deutschland 20% und 38%). Das dafür notwendige Wasser, wird derzeit aus trockeneren Regionen im Ausland durch virtuelles Wasser in Form der Ware importiert.

### Ist Tropfbewässerung am sparsamsten?

Alle Techniken haben ihre Berechtigung, je nach Kultur und verfügbarer Wasserqualität. Praktizierte Effizienzmessungen an der Düse vernachlässigen die Aufbereitung des Wassers für den Einsatz und die damit verbundenen Verluste. Die Digitalisierung kann erhebliche Einsparung von Bewässerungswasser durch eine effiziente Steuerung bewirken.

### Aufbereitetes Grauwasser (= Nutzwasser) in der Landwirtschaft?

Höchste Qualitäts- und Hygienestandards erfordern diese auch beim Wasser. Deswegen darf Nutzwasser für städtisches Grün und Sportanlagen, aber nicht für Lebensmittel eingesetzt werden.

### Welche Rahmenbedingungen braucht es?

Wasser- und Bodenverbände müssen gegründet werden dürfen (inkl. Grundwassernutzung). Wasser muss weiterhin in ausreichender Menge für die Erzeugung von Lebensmitteln durch Landwirtschaft und Gartenbau zur Verfügung stehen. Die fachliche Beurteilung hinsichtlich Bewässerung muss durch die Landwirtschaftsbehörden erfolgen.

### Wir fordern:

- *Landwirtschaftliche Flächen erhalten und Flächenversiegelung reduzieren*
- *Ja! zur landwirtschaftlichen Bewässerung*
- *Angemessene Förderung für innovative Steuerung der Bewässerung*
- *Rechtliche Rahmenbedingungen anpassen*
- *Agrarisches Fachwissen berücksichtigen*
- *Vertrauen in die gute fachliche Praxis*